Uhwiesen

Schulort:	Uhwiesen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Benken	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Laufen-Uhwisen
		Kirchgemeinde 1799:	Laufen (ZH)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 36-36v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 470: Uhwiesen, [http://www.stapferenquete.ch/db/470].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Uhwiesen (Niedere Schule, reformiert)

FRAGEN. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN. An Jedem Orte? ANTWORT. UBER NEBENGESEZTE. *fragen.*

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Uhwiesen!
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf!
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeinde!
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch Gemeind Laufen!
I.1.d	In welchem Distrikt?	*Distrik.* Benken!
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton. Zürich!*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Nohl. Eine Viertelstund Wegs! Mörlen und Rebhoff; nicht weit vom Ort! Ab dem Rebhoff. 7 Kinder! Mörlen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	*Feürthalen. Fluhrlingen. Dachsen. Benken.* Eine halbstunde im Umkreise. Und.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	*Martel.* 1. Stund.
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schreiben. Lesen. Singen Rechnen!
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter und Somer. 3 Stund vormt; 3. St. nachmt
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Testament. Psalter. Gellert, nachetwelche Gebättbüchr
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird den Kindern Vorgeschriben!
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stunde!
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] *Die Examinatoren von Zurich!* Auf Wohlverhalten sein Lebenlang.
III.11.b	Wie heißt er?	Heinrich Witzig!
III.11.c	Wo ist er her?	Von Uhwiesen!
III.11.d	Wie alt?	65 1/4 Jahr!
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. u. 1. Kind.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	36. Jahr. 9 Monat!
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	58. Kinder!
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	35. Knaben 23. Mädchen!
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	12. *Detto.* 14. *Detto!*
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von der Gemeind ~~?~~ fl. 32.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Vom Kind. 2. xr.!
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Neüw!
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde sorget für alles.

IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	2. Wägen Holz. sonst nichts!
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	von der Gemeind!
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 36-36v
Briefkopf	FRAGEN. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN. An Jedem Orte? ANTWORT. UBER NEBENGESEZTE. *fragen.*
Transkriptionsdatum	17.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	470BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_36-36v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Uhwiesen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	
Höhenlage	457
Geo. Breite	689647
Geo. Länge	280588

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Benken	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Andelfingen
Kirchgemeinde 1799	Laufen (ZH)	Gemeinde 2015	Laufen-Uhwisen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Uhwiesen (ID: 642)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	35
Mädchen	14	23
Kinder		58
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3415)

Name:	Witzig
Vorname:	Heinrich

Weitere Informationen

Alter:	65
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	1
Weitere Verrichtungen?	

Herkunft:	Uhwiesen
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	36 Jahren
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben